

Pressetext

„Kenni net“

Drei Damen, ein Treppenhaus, vier Briefkästen.
Hildegard, Rosa, und Valerie-Marie treffen sich immer wieder in
ihrem Treppenhaus bei den Briefkästen.
Anfangs ist die resolute Fränkin, Hildegard Hacker, sich sicher,
dass die neu eingezogene Valerie-Marie eine Fremde ist:
„Die schaut scho so Kümmel-türkisch aus. Die kenni net! Die magi net!“
Und das in „ihrem“ Haus!
Rosa Bumm verteidigt die Fremde:
„Grad da in Frankn, warn mal viele Franken erschit Fremde.
“ Doch nach und nach nähern sich die drei unterschiedlichen Frauen an
und im Treppenhaus passieren skurrile Dinge:
verhexte Briefkästen, die fremdländische Musik spielen wenn man sie öffnet.
Ein Kettenkarussell mitten im Treppenhaus
. Die Heiligen Drei Könige, eine Faschingsparty die völlig aus dem Ruder
läuft, viel Fränkisch, a weng Bayerisch, Fußball und Kamasutra und dann tauchen
auch noch die Männer der Damen auf!

Im 5.Stück des Kabarettisten Klaus Karl-Kraus „Kenni net“ geht es um`s Fremdsein,
um Briefkästen und die Fränkische Seele.
Mit dabei: Johanna Wagner-Zangl
Gisela Volk
Barbara Ahlborn

Im TaM Theater am Michelsberg, Michelsberg 10f, 96049 Bamberg

„Denn im TaM iss schenner wie daham!“